

# King Lear Symphonie

## Drei Szenen nach William Shakespeare für Bariton und Orchester

Die deutsche Textfassung folgt im wesentlichen der Übersetzung von Wolf Graf Baudissin

### I.SZENE - Cordelias Verstoßung

#### (I. Akt, 1.Szene)

*(Cordelia: "Nichts, mein Vater.")*

*Zu Cordelia:*

Cordelia, Cordelia! Was sagst du: "Nichts, mein Vater"?

Wie? So jung und so unzärtlich?

Cordelia! Bessere deine Rede, mein Kind, sonst schädigst du dein Glück.

*("So jung, mein Vater, und so wahr.")*

Was muss ich hören: "So jung, mein Vater, und so wahr."?

So wahr?! So - wahr?!

Nun denn! So nimm deine Wahrheit zur Mitgift,

Denn - bei den heiligen Strahlen der Sonne,

bei allen Kräften der Planetenbahnen,

Durch die wir leben und dem Tod verfallen,

Sage ich mich los von aller Vaterpflicht,

von aller Gemeinsamkeit und aller Blutsverwandtschaft,

Und wie eine Fremde sollst du fern sein

mir und meinem Herzen von jetzt an auf ewig!

Der barbarische Skythe, der seine eigenen Kinder zum Fraß macht für seine Gier -

er soll meinem Herzen so nahe stehen,

soll gleichen Trost und gleiches Mitleid finden,

wie du, die meine Tochter *gewesen*.

*Zu sich:*

Sie liebte ich am meisten - und hegte die Hoffnung,

für den Rest meiner Tage Ruhe zu finden in ihrer liebevollen Pflege.

*Zu Cornwall und Albany:*

Ihr edlen Fürsten, wie eigene Söhne geliebt, Cornwall und Albany:

schlagt zu Regans und Gonerils Mitgift dieses ihr Drittel hinzu!

Denn ich habe keine Tochter mehr und niemals will ich wiedersehen ihr Gesicht.

Deshalb geh fort - ohne meine Gnade, ohne meine Liebe, ohne meinen Segen.

### II.SZENE - Im Sturm

#### (III. Akt, 2.Szene)

*Zu sich:*

Blast, Winde, tobt, ihr Katarakte und Wolkenbrüche,

speit, bis ihr die Kirchtürme ersäuft, die Hähne ertränkt!

Ihr schwefligen Blitze, Vorreiter eichenspaltender Donnerschläge, versengt mein weißes Haupt!

Du allerschütternder Donner, zerschlage das mächtige Rund der Welt;

zerbrich die Formen der Natur, vertilge alle Keime,

aus denen der undankbare Mensch entsteht.

Grolle, tobe speie Feuer und Wasser!

Nicht Regen, Donner, Feuer und Sturm sind meine Töchter;

Euch nenne ich nicht unmenschlich, ihr Elemente,

denn euch gab ich kein Königreich, nannte euch nicht Kinder;

Ihr schuldet nicht Gehorsam mir.

Hier steh ich, euer Sklave - ein alter Mann, arm, schwach, elend und verachtet.

Und dennoch nenn ich euch Knechte,

Die ihr mit zwei schändlichen Töchtern in Gewalt verbündet gegen mein altes, weißes Haupt

#### (III. Akt, 4.Szene)

In solcher Nacht mich auszusperren!

Schütte weiter, Himmel, ich will es erdulden.

In solcher Nacht ...

O Regan, Goneril, euren alten, guten Vater, dessen großmütiges Herz euch alles gab!

O, zum Wahnsinn führt dieser Weg, zum Wahnsinn ...

*Zum Narren:*

Komm, Narr! Wie geht's dir, mein Junge? Ist dir kalt?

Auch mich friert.  
Geh nur voran in die Hütte.  
Ich will beten und dann schlafen.  
Du unbehauste Armut!  
Armer Narr, mir blieb noch ein Stück  
Vom Herzen, und das bedauert dich.

*Zu sich:*

Arme, nackte Kreaturen, wo immer ihr auch seid,  
Die ihr im unbarmherzigen Sturme Schläge erduldet -  
Wie soll euer unbehütetes Haupt, euer hungernder Leib,  
eure löchrige Zerlumptheit euch Schutz gewähren  
in solchen Stürmen?

O daran dachte ich zu wenig,  
trug niemals Sorge um euch.

Arme, nackte Kreaturen!

### **III.SZENE - Wiedersehen und Tod**

#### **(IV. Akt, 7.Szene)**

*(Lear ruht beim französischen Heerlager - Cordelia als nunmehrige französische Königin will ihren von den neuen britischen Machthabern verstoßenen und misshandelten Vater retten. Lear erwacht)*

*Zu den Umstehenden:*

Bitte, verspottet mich nicht!  
Ich bin ein närrischer, alter Mann,  
und offen gesagt, ich fürchte, ich bin nicht recht bei Verstand.

*Zu Cordelia:*

Mir scheint, ich sollte Euch kennen, Mylady - doch bin ich im Zweifel:  
Ich weiß nicht, welcher Ort ist das, welche Kleider trage ich,  
Wo schlief ich diese Nacht?

*Zu den Umstehenden:*

Lacht mich nicht aus, denn so wahr ich lebe, ich glaube,  
diese Dame ist mein Kind - ist mein Kind, mein Kind Cordelia.

*("Ja, ich bin es, mein Vater")*

*Zu Cordelia:*

O bitte, weinet nicht!  
Wenn ihr Gift für mich habt, so will ich's trinken,  
Ich weiß, ihr liebt mich nicht; denn eure Schwestern haben mich gekränkt;  
Ihr habt Grund dazu, sie aber nicht.  
Habt Geduld mit mir! Ich bitte euch, vergesst und vergebt - ich bin alt und töricht.

*(Lear schläft wieder ein; der Kampf zwischen Briten und Franzosen - Lear und Cordelia geraten in Gefangenschaft)*

#### **(V. Akt, 3.Szene)**

*Zu Cordelia:*

Komm mit Cordelia, fort, zum Kerker komm!  
Dort wollen wir beide singen wie die Vögel im Käfig.  
So wollen wir leben, und beten und singen,  
Märchen uns erzählen und lachen über goldene Schmetterlinge.

*(Cordelia wird ermordet)*

*Zu den Umstehenden:*

Heult! Heult! Tot! Tot!  
O ihr seid Menschen aus Stein!  
Hätte ich eure Zungen und eure Augen, mein Jammer sollte des Himmels Gewölbe sprengen!  
Sie ist dahin auf ewig! Tot wie die Erde.

Cordelia! Bleibe ein wenig! Was sagst du? -  
Ihre Stimme war stets sanft und leise - etwas Schönes an einer Frau.  
Ich schlug den Sklaven tot, der dich gehängt.

Einst hätte mein gutes, beißendes Schwert euch **alle** springen lassen.  
Doch nun bin ich alt und all dies Leid vernichtet mich.

Ach, Cordelia, nimmer kehrst du wieder,  
Niemals, niemals, niemals! -

*(Lear stirbt)*